

steht heute unter Schutz. Nördlich daneben stand früher das erste Schaanwälder Schulhaus, erbaut vor 100 Jahren, 1899.

Tannenweg – Rüttegasse

(Siehe Bemerkungen zu Route 7)

Römergasse bis Landesgrenze

(Siehe Bemerkungen zu Route 7)

In den Jahren, da Hitlers Drittes Reich bis an die Grenze bei Schaanwald reichte, flüchteten Verfolgte, vor allem Juden, auch über die grüne Grenze im Wald oberhalb von Schaanwald, um sich nach der Schweiz und weiter ins westliche Ausland zu retten. Wurden sie gestellt, übergab man sie den Schweizer Behörden, welche dann entschieden, ob sie zurückgeschickt würden oder in der Schweiz bleiben könnten. Faktisch führte damals die Schweiz für Liechtenstein die Flüchtlingspolitik.

Waldweg links – Heiligwies

In den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges war im Rheintal neben St. Margrethen nur noch der Grenzübergang Schaanwald begrenzt geöffnet. Hier stauten sich auf der Tiserer Seite

